



Diamant Regenbogen



Zauberkuigel mit Konfetti

## Geeignet oder nicht? – EduPlay Flummi-Bälle „Diamant Regenbogen“ und „Zauberkuigel mit Konfetti“

In unserer Reihe „Geeignet oder nicht?“ nehmen wir regelmäßig psychomotorische Produkte unseres Kooperationspartners Sport-Thieme genau unter die Lupe – vom Aufbau über die Funktion bis hin zur Bespielbarkeit. Heute testen wir die EduPlay Flummi-Bälle „Diamant Regenbogen“ und „Zauberkuigel mit Konfetti“.

Flummis, diese wunderbaren kleinen Bälle, begleiten uns wahrscheinlich schon unser ganzes Leben. Der Ausdruck „Flummi“ allein klingt schon nach Spaß und Abenteuer. Und er hat eine interessante Geschichte, die uns in die Welt der Fantasie und Erfindungskraft entführt. Der Begriff „Flummi“ geht zurück auf das Jahr 1961, als Walt Disney einen Film mit dem Titel „Der fliegende Pauker“ veröffentlichte. In diesem Film erfand ein genialer Professor eine „wunder-same“ Gummimischung, die in der Lage war, erstaunliche Dinge zu vollbringen. Diese bahnbrechende Erfindung nannte er „Flubber,“ eine clevere Zusammenziehung der englischen Wörter „flying“ (fliegend) und „rubber“ (Gummi), um die kleinen, lebhaften Bälle zu beschreiben, die er erschuf. In der deutschen Filmsynchronisation wurde „flying rubber“ nun korrekt übersetzt zu „fliegender Gummi,“ und schließlich zusammengezogen zu „Flummi.“ So erhielten diese außergewöhnlichen Bälle ihren unverkennbaren Namen, der seitdem in unseren Köpfen verankert ist.

Die Flummis, auch als Superball, Dotzball, Querball oder Dopsball bekannt, zeichnen sich durch ihre einzigartige Kombination aus geringer Elastizität und hoher Sprungkraft aus. Wenn wir einen Flummi in die Hand nehmen und ihn auf den Boden werfen, erleben wir den Moment der Spannung und des Staunens, wenn er mit atemberaubender Geschwindigkeit aufspringt und in die Höhe schießt.

Flummis gibt es in den unterschiedlichsten Farben und Größen. Üblicherweise haben sie einen Durchmesser von 2 bis 4 cm, manche sind aber auch größer. Je kleiner der Flummi, desto schneller wird er. Das hat wahrscheinlich mit der Trägheit der Masse zu tun, aber da haben wir in Physik nicht wirklich aufgepasst.

Wir haben die beiden Varianten „**Diamant Regenbogen**“ und „**Zauberkuigel mit Konfetti**“ getestet, die mit ihrem Durchmesser von 10 cm zu den größeren gehören. Mit einem Gewicht von 600 g springen sie natürlich nicht so hoch wie ihre kleinen Verwandten, aber sie liegen richtig schön weich in der Hand – fast wie „Handschmeichler.“ Im Flummi „Zauberkuigel mit Konfetti“ schweben kleine bunte Kügelchen im „Schneekugel-Effekt,“ während der „Diamant Regenbogen“ Glitzerstreifen in einer Art Hologrammfolie enthält. Sobald das Sonnenlicht auf diese Kugel fällt, entstehen tanzende Lichtpunkte in leuchtenden Farben. Wenn man beide Varianten auf dem Boden rollt, dann schüttelt sich das Konfetti und die Glitzerstreifen richtig durch. So sprechen die Kugeln Kinder und Erwachsene gleichermaßen an, weil man seinen Blick nicht so schnell abwenden kann. Sie motivieren Klein und Groß zum Anfassen, Schütteln, Drehen, Werfen und Spielen. Selbst die ganz Kleinen sind von dem Anblick fasziniert und krabbeln den lustigen Spielbällen mit Begeisterung hinterher.

Diese Bälle **fördern die (Körper-)Wahrnehmung** sowie das **Tasten und Fühlen**. Sie haben einen **hohen Aufforderungscharakter**, gibt es doch beim Greifen, Schütteln, Drehen, Rollen oder Werfen immer wieder was zu Sehen. Genau wie Schneekugeln üben Sie einen faszinierenden Reiz auf uns aus und bringen uns immer wieder zum kindlichen Staunen.

Unser Fazit: Flummis sind mehr als nur Spielzeug; sie sind ein Symbol für die unerschöpfliche Freude und den kindlichen Enthusiasmus, die in jedem von uns schlummern. Diese beiden Flummis kann man aufgrund ihrer Schwere und ihrer Flugeigenschaft zwar nur bedingt als Flummis bezeichnen, wir würden sie eher in die Kategorie „Bälle“ einordnen. Aber dennoch sind wir sehr begeistert und können weder den Regenbogen-Ball noch den Glitzer-Ball kaum aus der Hand legen, sind sie doch **wie „unkaputtbare“ Schneekugeln**.



Allein das Festhalten erschließt den vollen Reiz der beiden Flummis, und beim leichten Schütteln geht jedem das Herz auf. Daher denken wir, dass diese beiden Flummis in der gesamten Lebensspanne eingesetzt werden können. Beim Werfen sollte man allerdings vorsichtig sein, da sich der Fänger aufgrund des Gewichts des Balles beim Fangen durchaus schmerzhaft tun könnte, und ein „Körpertreffer“ ist wahrscheinlich auch nicht erstrebenswert. Ach, und wenn die kleinen „Ronaldos“ und „Pops“ meinen, sie könnten gefahrlos dahinter treten, dann werden sie ihr blaues Wunder erleben. Aber seien wir doch mal ehrlich, so etwas Schönes wie diese beiden Kugeln treten wir doch nicht mit Füßen, oder!?!?

Wir hoffen, Ihr habt genauso viel Freude an diesen außergewöhnlichen Bällen wie wir und wünschen Euch viel Spaß beim Entdecken und Spielen!

Mit flummihafter Begeisterung,

**Eure Testerinnen**

**Jana und Petra Kirschke**

Die Flummis gibt es bei unserem Kooperationspartner **Sport Thieme** ([sport-thieme.de](http://sport-thieme.de)) unter folgenden Artikelnummern:

- **EduPlay Flummi-Ball „Diamant Regenbogen“**, Art.-Nr. 1835218
- **EduPlay Flummi-Ball „Zauberkuugel mit Konfetti“**, Art.-Nr. 1835221



(Bildquellen: Sport Thieme Katalog)

Quelle:



Kleiner Schratweg 32  
32657 Lemgo

Tel. 05261 970970  
Fax 05261 970972

[kirschke@dakp.de](mailto:kirschke@dakp.de)  
[dakp.de](http://dakp.de)

Und auch heute haben wir uns wieder eine schöne Geschichte zur Einstimmung auf Eure Psychomotorik-Stunde ausgedacht:

## Der Glitzerball der geheimen Wünsche

Es war einmal ein kleines Mädchen namens Emma. An einem sonnigen Nachmittag, als sie im Park spielte, entdeckte sie etwas Glänzendes, das im Gras lag. Neugierig bückte sie sich und fand einen wunderschönen, glitzernden Ball. Dieser Ball schimmerte in allen Farben des Regenbogens, und wenn die Sonne darauf schien, funkelte er wie ein magischer Schatz. Emma hielt den Ball in ihren Händen und spürte, dass er etwas Besonderes war. Sie hob ihn auf und bemerkte, dass er leichter war als er aussah. Der Ball fühlte sich warm und angenehm an, als ob er ein Geheimnis in sich trug.



In der nächsten Nacht, als Emma in ihrem gemütlichen Bett lag und über all die Dinge nachdachte, die sie sich wünschte, dachte sie an den geheimnisvollen Glitzerball. Sie nahm ihn aus ihrem Rucksack und flüsterte leise: "Ich wünsche mir, dass ich morgen ein tolles Abenteuer erleben werde."

Kaum hatte sie ihren Wunsch ausgesprochen, begann der Glitzerball zu leuchten und zu pulsieren. Es war, als ob er ihre Worte gehört hätte. Bevor sie einschlief, legte sie den Ball vorsichtig auf ihren Nachttisch und freute sich auf den nächsten Tag.

Am nächsten Morgen erwachte Emma mit einem aufregenden Gefühl. Als sie aus dem Fenster schaute, bemerkte sie, dass der Himmel strahlend blau war und die Vögel fröhlich zwitscherten. Es schien, als ob der Tag voller Abenteuer stecken würde.

Emma nahm den Glitzerball mit sich, als sie wieder in den Park ging. Diesmal hatte sie einen neuen Wunsch. Sie flüsterte: "Ich wünsche mir, dass ich heute einen neuen Freund finde."

Der Glitzerball leuchtete erneut auf und sandte einen Glanzstrahl in den Himmel. Emma spazierte durch den Park und sah ein anderes Kind, das alleine schaukelte. Sie ging zu ihm und fragte: "Möchtest du gemeinsam schaukeln?" Das Kind lächelte und stimmte zu. So wurde Emma an diesem Tag nicht nur um einen, sondern gleich um zwei Freunde reicher.

In den folgenden Tagen erlebte Emma viele aufregende Abenteuer und erfüllte sich ihre geheimsten Wünsche, immer mit Hilfe des magischen Glitzerballs. Sie lernte, dass es wichtig war, ihre Wünsche gut zu überlegen und sie stets mit einem guten Herzen auszusprechen.

Eines Tages entschied Emma, dass es an der Zeit war, den Glitzerball weiterzugeben, damit auch andere Kinder ihre Wünsche erfüllen konnten. Sie legte den Ball in eine kleine Schachtel und versteckte sie im Park, genau an dem Ort, an dem sie ihn gefunden hatte.

Der Glitzerball der geheimen Wünsche ging auf seiner eigenen Reise weiter, und viele Kinder entdeckten ihn und erlebten magische Abenteuer. Doch egal, wohin der Ball ging, er erinnerte die Kinder immer daran, dass wahre Freundschaft und gute Wünsche die schönsten Schätze im Leben sind.

Und so endet die Geschichte des Glitzerballs, der geheime Wünsche erfüllen konnte, aber vor allem die Herzen der Kinder mit Freude und Liebe füllte.